

aus ihren Gedanken. Sie rollte ein kleines bisschen gelangweilt mit den Augen. Wahrscheinlich war der Priester wieder einmal davon überzeugt, dass ihn bald der Teufel holen würde. Dieser Überzeugung war er nämlich öfter. Beruhigen ließ er sich dann nur auf eine einzige Art und Weise, nämlich durch ... ähm ... Massage. Nein, wirklich! Rosalia hatte alles ausprobiert. Alles. Irgendwann hatte sie ihm ganz instinktiv beruhigend auf den Rücken geklopft und gemerkt, dass er dadurch wieder rationaler und furchtloser wurde. Sie seufzte tief. Tiefer noch. Und gab sich schließlich geschlagen, schwebte vom Fenster weg, setzte sich hinter den emotionalen Mann der Kirche, schob dabei den Rock ihres braunen Gewands hoch und legte ihre Hände auf seine Schultern. Augenblicklich entspannte sich der Priester. Wenn uns jetzt jemand sehen könnte ..., überlegte sie amüsiert und merkte dann, dass sie den alten Don Carmelo doch irgendwie

vermisste.

»Was machst du denn schon hier, Angelo?«

»Hatte keine Lust mehr. Auf der *piazza* war es zu warm. Ist *mamma* schon da?«

*Nonno* Umberto schüttelte den Kopf, hantierte, wie immer, mit seinem Schnitzmesser herum.

»Magst du schon mal ein paar Oliven?«

Angelo überlegte. Eigentlich fühlte er sich satt. Wahrscheinlich von der Wut, die er heruntergeschluckt hatte. Verdammst!

Angelo hatte nur einen wunden Punkt. Wie hässlich war das, dass die Mitschüler immer wieder genau darauf herumritten? Er spürte, wie sein *nonno* ihn über den Brillenrand hinaus beobachtete. Jetzt legte der Mann das Stück Holz beiseite und das Schnitzmesser in den Werkzeugkasten. Seine Hände sahen ohne die üblichen Accessoires ein bisschen hilflos und verlassen aus, fand Angelo.

»Nein, danke. Ich mag im Moment nichts«, antwortete Angelo auf die Frage. »Was wird das?«, wollte er dann von seinem *nonno* wissen. Ein bisschen, weil es ihn tatsächlich interessierte. Ein bisschen, um den alten Mann abzulenken. Ein Gespräch von Mann zu Mann, wie sein *nonno* oft sagte, konnte Angelo jetzt nicht brauchen.

Der alte Mann hob das Stück Holz wieder vom Tisch, strich ein paarmal sanft über die bereits verarbeitete Seite und hielt sie Angelo dann hin. Er erkannte ein Gesicht. Lieblich. Haare. Wahrscheinlich lang, gelockt.

»Schon wieder ein Engel?«

Das Gesicht des Mannes wurde von einem Lächeln erhellt. »Richtig! Lauter kleine Engel. Wie du.«

»Ich bin nicht klein.«

»Aber du bist ein Engel.«

Dem konnte Angelo, dessen Name Engel bedeutete, nichts entgegensetzen. »Ich gehe

hoch. Lernen.« Angelo rollte mit den Augen, spielte seinem *nonno* etwas vor. Lernen musste er heute nichts. Das Sommerbuch, das die Kinder die Ferien über auszufüllen hatten, hatte er längst fertig. Auf sein Zimmer wollte er trotzdem.

»*Va bene, Angelo, va bene.*«

Ob *nonno* Umberto ihm wirklich immer alles abnahm oder nur so tat, das hatte Angelo noch nicht raus. Aber momentan war ihm das egal.

Er brauchte ein paar Minuten für sich. Ihm war nach weinen zumute. Was er natürlich nicht tat. Schon lange nicht mehr. Er warf sich aufs Bett, starrte an die Decke. Es war ja nicht so, dass er seinen Vater noch immer vermisste. Das Vermissen hatte er sich an seinem letzten Geburtstag abgewöhnt, an dem sein Vater sich schon wieder nicht bei ihm gemeldet hatte. Viel mehr störte Angelo, dass die Abwesenheit seines Vaters lauter Probleme hervorrief.

Seine Klassenkameraden machten ihn fertig. Seine Mutter musste jeden noch so kleinen Job annehmen, damit sie über die Runden kamen. Und *nonno* Umberto, ja, der schien um Jahre gealtert. Das waren die Dinge, die Angelo traurig machten. Seinen Vater, den vermisste er schon lange nicht mehr. Aber er vermisste die Sorglosigkeit.

Wenn er doch nur endlich das Geld für die Spielekonsole zusammengespart hätte! Angelo legte jeden Cent beiseite, den er auftreiben konnte. Dennoch reichte es noch lange nicht, um sich das teure Ding leisten zu können. Angelo war sich aber sicher: Mit einer Spielekonsole würden seine Klassenkameraden ihn wieder achten. In Tettirossi hatte nämlich noch niemand eine. Schwärmen taten sie aber alle davon. Sogar die Mädchen. Wobei die natürlich dann dämliche, für Angelo unverständliche Spiele drauf spielen würden. Keine Ahnung, bestimmt Tanzschritte oder so,